

11. Sitzung der Europäischen Binnenfischerei Beratungskommission
(EIFAC) in Stavanger

In der Zeit vom 28.5. - 3.6.1980 fand auf Einladung der norwegischen Regierung in Stavanger die 11. Sitzung der Europäischen Binnenfischerei Beratungskommission (EIFAC) statt. Nach dem Beitritt der Tschechoslowakei und Rumäniens gehören der Kommission gegenwärtig 25 europäische Länder an.

Von den 3 Unterkommissionen befaßte sich die Unterkommission I (Fischpopulation und Management) unter anderem mit der Formulierung eines Kooperativen Forschungsprogrammes auf dem Gebiet der Seenfischerei. Dazu hatte Dr. Tuuninen (Finnland) eine Erhebung über alle auf diesem Gebiet in den Mitgliedsländern durchgeführten Arbeiten vorgelegt, die nach Fertigstellung veröffentlicht werden soll.

18 Mitgliedsländer haben inzwischen ihr Interesse an einer engeren Zusammenarbeit dokumentiert. Innerhalb des beschlossenen Programms soll sich eine Arbeitsgruppe mit der Selektion von Fanggeräten in der Seenfischerei befassen.

Auch die auf der 10. Sitzung beschlossene Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Erforschung der Flußkrebsebestände und ihrer Verbesserung macht gute Fortschritte. Eine hierzu unter Leitung von Dr. Westman (Finnland) stehende Arbeitsgruppe soll im Frühjahr 1981 tagen und zunächst eine Synopsis aller verfügbaren biologischen Daten vom Flußkrebs und über Erfahrungen mit Besatzmaßnahmen erarbeiten.

Für September 1980 ist ein zweites internationales Experiment zur Interkalibrierung von Methoden zur Abschätzung pelagischer Fischbestände im See Konnevesi in Finnland vorgesehen, an dem sich auch das Institut für Fangtechnik der Bundesforschungsanstalt für Fischerei beteiligen wird. Eingesetzt werden sollen pelagische Schleppnetze durch das Institut für Fangtechnik und akustische Erfassungsmethoden durch Norwegen und Finnland. Da gleichzeitig umfangreiche Fischmarkierungen durchgeführt wurden, hofft man, Aussagen über die Zuverlässigkeit dieser Methoden für die Abschätzung von pelagischen Fischbeständen in Seen zu erhalten.

Die im Frühjahr 1980 in Vichy (Frankreich) abgehaltene EIFAC-Konsultation über die Bedeutung der Sportfischerei in Europa und Nordamerika, an dem 200 Experten aus 20 Ländern teilnahmen, war ein voller Erfolg. Die Empfehlungen des Workshops wurden kritisch analysiert und von der Kommission in großen Teilen angenommen.

Mit den Wirkungen nicht-biologischer Veränderungen der Umwelt auf die Fischerei, wie sie beispielsweise durch die Kanalisation und Landgewinnungsmaßnahmen verursacht werden, soll sich eine neue Arbeitsgruppe befassen, die auch ein für 1982 in Verbindung mit der 12. Sitzung der EIFAC beschlossenes "Symposium über biologische Möglichkeiten der Bestandsverbesserung von Süßwasserfischereien" vorbereiten soll. Außerdem soll die Arbeitsgruppe einen für den Süßwasserbereich geltenden "Code of Practice" für die Einführung nicht-einheimischer Tierarten entwerfen. Dieser Entwurf soll dann während des Symposiums diskutiert werden.

Unterkommission II (Aquakultur und Fischkrankheiten) bereitet für Frühjahr 1982 ein Workshop über Prophylaxis der Krankheitsverhütung in der Fischzucht vor, das von Dr. Sarig und Mr. Bejerano als Convenor in Israel organisiert werden soll. Sie beschloß ferner, daß die von einer gemeinsamen Arbeitsgruppe der EIFAC, des ICES und der Internationalen Union der Ernährungswissenschaften erarbeiteten Grundsätze zur Durchführung von Forschungen auf dem Gebiet der Fischernährung in Zukunft von allen EIFAC-Mitgliedsländern angewandt werden sollen. Diese Empfehlungen sind inzwischen im EIFAC-Technical Paper No. 36 veröffentlicht worden und können durch den Berichtersteller bzw. das EIFAC-Sekretariat bei der FAO in Rom bezogen werden.

Mit Genugtuung wurde die erfolgreiche Abwicklung des auf der 10. Sitzung beschlossenen Workshops über die Massenaufzucht von Brut und Fingerlingen von Süßwasserfischen, das in Den Haag, den Niederlanden, vom 8. - 11. Mai 1979 stattfand, zur Kenntnis genommen (EIFAC-Technical Paper 35 und Suppl. 1). Ebenfalls erfolgreich verlaufen ist ein in Szaazhalombatta (Ungarn) vom 24. - 27.6.1980 abgehaltenes Workshop über die Massenaufzucht von Warmwasserfischlarven.

Unterkommission III (Fisch und Verunreinigung) hat inzwischen einen Bericht über die kombinierte Wirkung von Schadstoff-Mixturen im Wasser auf Süßwasserfische fertiggestellt, der in Kürze veröffentlicht werden soll. Die seit Jahren erfolgreich arbeitende Working Party on Water Quality Criteria plant für die kommenden 2 Jahre Literaturübersichten über den Einfluß von Blei, Nickel und Chrom auf Fischbestände und beabsichtigt, den Einfluß der Wasserqualität, einschließlich der Nährstoffe im Wasser, auf die Artenzusammensetzung von Fischpopulationen zu untersuchen. Eine neue Arbeitsgruppe soll sich mit der Abgabe

von Abwässern aus Fischfarmen befassen. Außerdem sollen unter Leitung von Dr. Lloyd (United Kingdom) Richtlinien für feld-anwendbare Methoden zur Untersuchung der Toxizität von Chemikalien auf Fische erarbeitet werden.

In einer Diskussion über die Zukunft dieser Subkommission wurde vorgeschlagen, die Arbeiten auf den Fisch und die gesamte Umwelt auszudehnen und nicht nur, wie bisher, lediglich die Verunreinigungen im Auge zu haben. Unter Umwelt wird hier auch die Beeinflussung des Fisches durch wasserbauliche Maßnahmen und andere verstanden. Ein Beschluß über diesen Änderungsvorschlag sowie über entsprechende Terms of References soll aber erst auf der 12. Sitzung der EIFAC in zwei Jahren gefaßt werden.

Turnusgemäß fanden Wahlen für die Vorsitzenden, stellvertretenden Vorsitzenden und Rapporteurs statt. Die Kommission wählte die folgenden Ländervertreter:

<u>Exekutiv-Komitee:</u>	Vorsitzender	: Prof. Dr. K. Tiews
	1. Vizevorsitzender	: Dr. M.G. Leynaud (Frankreich) (<u>neu</u>)
	2. Vizevorsitzender	: Dr. K. Jensen (Norwegen) (<u>neu</u>)
<u>Subkommission I:</u>	Vorsitzender	: Dr. P. Tuunainen (Finnland) (<u>neu</u>)
	Vizevorsitzender	: Dr. B. Steinmetz (Niederl.) (<u>neu</u>)
	Berichterstatler	: Dr. D. Stephanou (Mrs.) (Zypern) (<u>neu</u>)
<u>Subkommission II:</u>	Vorsitzender	: Prof. Dr. N. Fijan (Jugoslawien)
	Vizevorsitzender	: Dr. L. Dobray (Ungarn)
	Berichterstatler	: Prof. Dr. A. Huisman (Niederl.) (<u>neu</u>)
<u>Subkommission III:</u>	Vorsitzender	: Dr. R. Lloyd (England) (<u>neu</u>)
	Vizevorsitzender	: Dr. Calamari (Italien) (<u>neu</u>)
	Berichterstatler	: Dr. V. Dethlefsen (Institut für Küsten- und Binnenfischerei)

In Verbindung mit der Kommissionssitzung in Stavanger, die ausgezeichnet organisiert war, fanden zwei Empfänge durch das Ministerium für Umwelt und die Stadt Stavanger statt. Außerdem wurde eine Exkursion zu zwei Aquakultureinrichtungen durchgeführt, die Einblick in eine norwegische Lachsfarm und eine Gehegefarm in einem Fjord gaben.

K. Tiews
Institut für Küsten- und Binnenfischerei
Hamburg